

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **21 (1967)**

Heft 10: **Neue Aspekte der Schulplanung = Aspects nouveaux de la planification scolaire = New aspects in school construction planning**

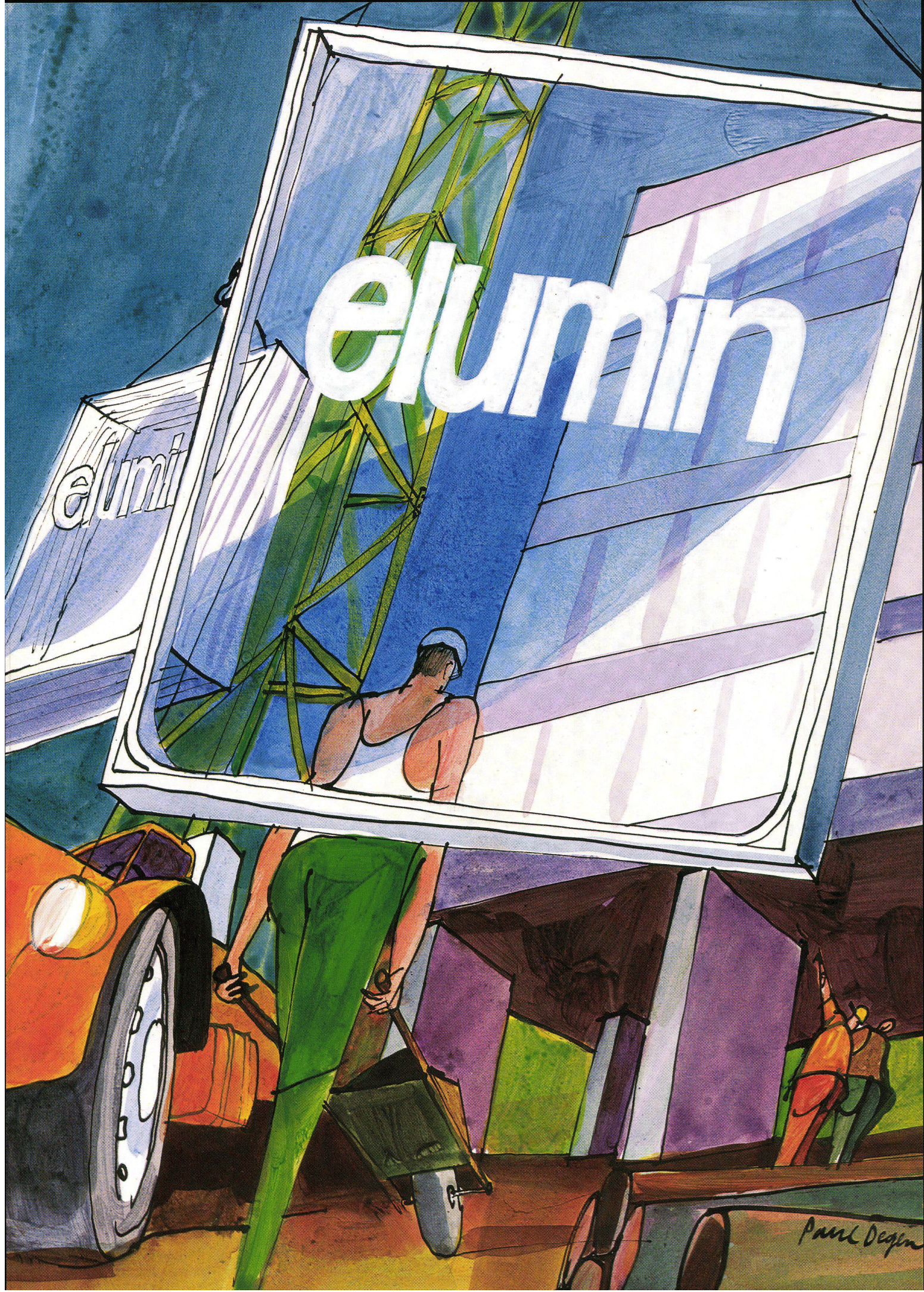
PDF erstellt am: **11.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



elumin

elumi

Paul Degen

Unsere Fenster fallen aus dem Rahmen

Preislich.

Wie aber ist es möglich, Ganzaluminium-Fenster (die nicht aus dem Rahmen fallen) zu Bedingungen herzustellen, die wirklich aus dem Rahmen fallen?

Die Elumin-Fenster und Fassadenteile werden auf der ganzen Welt nach einheitlichen Qualitätsnormen hergestellt. Diese Normen sind das Resultat einer grossen Erfahrung und einer seriösen Forschung.

Deshalb: durch weltweite Normung eine rationelle Fabrikation.

Dank der leicht gebogenen Konstruktion des Rahmens (die dem Elumin-Fenster seine typische Form gibt) ist es möglich, das Fenster fast vollständig auf äusserst genau arbeitenden Spezialmaschinen herzustellen.

Weniger Handarbeit, deshalb gleichbleibende Qualität zu einem äusserst günstigen Preis.

Verlangen Sie detaillierte Unterlagen oder eine ausführliche Offerte.



Elumin AG 4416 Bubendorf Tel. 061 84 84 26



Moderne
Cheminées

rüegg

Walter Rüegg
Cheminéebau
Zumikon-Zch
051 / 90 35 24

Entwurf: Hans von Meyenburg, Architekt BSA/SIA, Zürich

HARTWAG

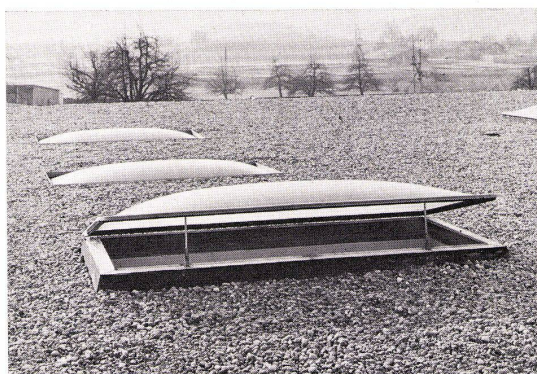
Büro: 8023 Zürich, Telefon 051 44 50 44 Lager: 8107 Buchs ZH

Unsere Spezialität:

Fensterhölzer für Schulbauten

Sipo-Mahagoni Iroko Douglas Redwood Polnische Kiefer

Verlangen Sie unsere Beratung für Ihre Projekte
Wir haben langjährige Erfahrung Telefon 051 44 50 44



Hinten: Form A im Direkteinbau mit feuerverzinktem Eisenrahmen.
Vorne: Form B auf Aufsatzkran mit Lüftung.

Nur das Beste für Schulbauten!

Die RENODET-Lichtkuppeln bilden einen bestimmenden Bestandteil in der heutigen modernen Architektur; sie ermöglichen eine zweckmäßige Bauweise, sind leicht zu verlegen und bewirken durch ihr diffus gestreutes Licht (keine Schlagschatten) eine angenehme Atmosphäre. RENODET-Lichtkuppeln bestehen aus glasfaserverstärktem Polyester und sind hoch lichtdurchlässig, bruchsicher, schwer brennbar, witterungsbeständig und sehr formschön.

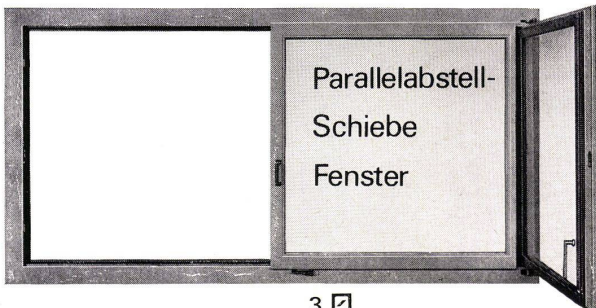
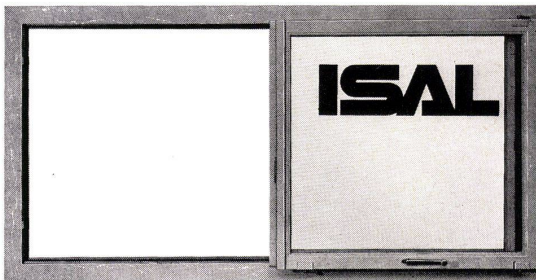
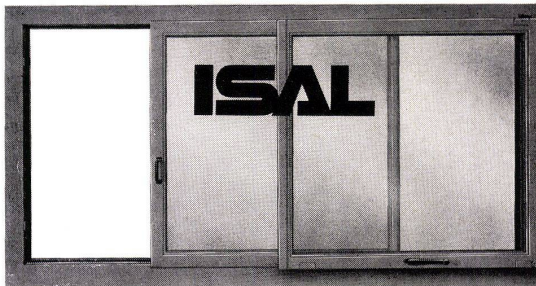
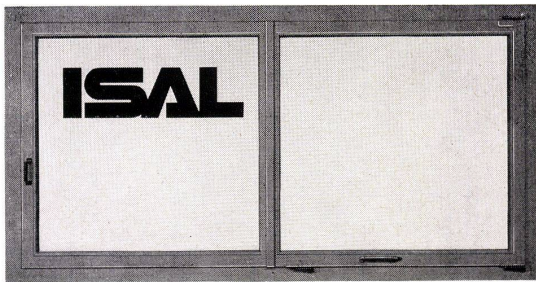
Verlangen Sie die neue RENODET-Kuppel-Dokumentation samt Musterkuppel. Kostenloser Beratungsdienst!

RENOWIT AG
Telefon 071 85 21 74



1 Fenster mit 3 Öffnungsarten.
ISAL-Parallelabstell-Schiebefenster ermöglichen eine zugfreie Dauerlüftung und normale Direktlüftung. Diese Fenster eignen sich speziell für Büro-, Schul- und Spitalbauten.

Herstellernachweis:
Hans Schmidlin AG,
2417 Aesch/Basel



3

Parallelabstell-
Schiebe-
Fenster

der); Benedikt Huber, Arch. BSA/SIA, Zürich; Gemeinderat Ernst Lang, Fürsorgevorstand; Herbert Mätzener, Architekt, Adjunkt des Stadtbaumeisters, Zürich; Albert Maurer, Architekt, Zürich; Gemeinderat Walter Neukom, Bauvorstand; Max Ziegler, Arch. BSA/SIA, Zürich. Ersatzmänner: Gemeinderat Walter Isler, Finanzvorstand; Hans Kast, Arch. SIA, Zürich. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 50.- beim Bauamt Kloten, Obstgartenstraße 3, 8302 Kloten, bezogen werden. Einlieferungstermin ist der 30. November 1967.

Schulhausbau «Im Moos», Riehen

Das Baudepartement des Kantons Basel-Stadt schreibt mit Ermächtigung des Regierungsrates einen öffentlichen Wettbewerb für alle in den Kantonen Basel-Stadt und Baselland heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1966 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität (als Niederlassung gilt sowohl der Wohnsitz als auch der Geschäftssitz, Artikel 8 der SIA-Norm 152) aus.

Für die Prämierung von fünf oder sechs Entwürfen stehen Fr. 30000.- und für Ankäufe Fr. 6000.- zur Verfügung. Die Unterlagen können gegen Bezahlung von Fr. 50.- bei der Kasse des Baudepartements, Münsterplatz 11, Zimmer 113, während der Kassastunden (Montag bis Freitag, 8 bis 11 und 14 bis 17 Uhr) bezogen werden. Postversand erfolgt nur an auswärtige Bewerber nach Einzahlung der Hinterlage auf Postscheckkonto 40-2000. Interessenten können die Unterlagen beim Hochbauamt, Münsterplatz 11, Zimmer 217, jeweils von 10.30 bis 11.30 Uhr einsehen, ausgenommen samstags. Die Entwürfe sind bis 31. Januar 1968, 18 Uhr, dem Sekretariat des Baudepartements, Münsterplatz 11, einzureichen oder bis 24 Uhr dieses Tages bei der Post aufzugeben. Für Einzelheiten wird auf die Bestimmungen des Wettbewerbsprogramms verwiesen.

Oberstufenschulanlage Röhrliberg in Cham

Teilnahmeberechtigt sind die in der Gemeinde Cham mindestens seit dem 1. Januar 1966 niedergelassenen oder beheimateten Architekten sowie vierzehn eingeladene Firmen. Fachpreisrichter sind die Architekten Jul Bachmann, Aarau; Rolf Blum, Cham; Ernst Gisel, Zürich; Roland Groß, Zürich; sowie Hans Eberle, Zürich und Glattbrugg, als Ersatzmann. Für die Prämierung von sechs Entwürfen stehen Fr. 32 000.-, für Ankäufe Fr. 6000.- zur Verfügung. Die Entwürfe sind bis 31. Januar 1968 einzureichen. Für die Sekundarschule wird ein Projektwettbewerb durchgeführt. Einzureichen sind: Lageplan 1:500, Pläne 1:200, Modell 1:500, Kubaturberechnung, Ausmaß des überbauten Gebietes sowie der Außenanlagen und Reservegebiete, Quotient Gesamtvolumen: Nutzfläche, Darstellung der wichtigsten Baukonstruktionen. Für die Hauswirtschafts- und Handarbeitsräume sowie die Abschluß- und Oberschule wird ein Ideenwettbewerb durchgeführt. Dafür sind einzureichen: Lageplan 1:500, Grundriß und Schnitte 1:200, Modell 1:500, Kubaturberechnung. Es steht dem Be-

werber frei, eine konventionelle, eine vorfabrizierte oder eine gemischte Baukonstruktion zu wählen. Die Unterlagen sind bis 25. August kostenlos beim Bauamt, 6330 Cham, erhältlich.

Schulanlage Wil SG

Die Schulgemeinde Wil eröffnet einen Ideen- und Projektwettbewerb unter den in der Gemeinde Wil seit mindestens dem 1. Januar 1966 niedergelassenen Architekten zur Erlangung von Entwürfen für eine Schulanlage im Südostquartier von Wil. Für die Prämierung von sechs Entwürfen stehen dem Preisgericht Fr. 32 000.- und für Ankäufe Fr. 6000.- zur Verfügung. Die prämierten und angekauften Entwürfe werden Eigentum der Schulgemeinde Wil. Die Unterlagen können (ohne Depot) auf dem Schulsekretariat Wil, Obere Bahnhofstraße 50, 9500 Wil, bezogen oder schriftlich angefordert werden. Öffnungszeiten 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr. Die Bezüger werden gebeten, die Unterlagen bei Nichtgebrauch so bald wie möglich zurückzugeben. Das Modell wird separat so bald wie möglich zugestellt. Anfragen bezüglich des Wettbewerbsprogrammes sind ohne Namensnennung bis 7. Oktober 1967 schriftlich an den Präsidenten des Gemeindegemeinderates Wil, Herrn Hans Wechsler, Schulsekretariat, Bahnhofstraße 50, 9500 Wil SG, zu richten. Die Beantwortung der Fragen bildet einen integrierenden Bestandteil des Wettbewerbsprogramms. Sie wird allen Teilnehmern zugestellt. Die Entwürfe sind bis spätestens 31. Januar 1968, 17 Uhr, die Modelle bis 14. Februar 1968, 17 Uhr, dem Schulsekretariat Wil, Obere Bahnhofstraße 50, 9500 Wil, einzureichen.

Zentralschulhaus für die Gemeinden Buchberg und Rüdlingen SH

An diesem Projektwettbewerb können alle seit mindestens 1. Januar 1966 im Kanton Schaffhausen niedergelassenen Fachleute schweizerischer Nationalität und in der Schweiz wohnhafte Kantonsbürger (gilt auch für nichtständige Mitarbeiter) teilnehmen. Im Preisgericht sind: Max P. Kollbrunner, Zürich; Kantonsbaumeister Rudolf Stuckert, Frauenfeld; Hans Voser, St. Gallen; Kantonsbaumeister Adolf Kraft, Schaffhausen. Für die Prämierung von fünf oder sechs Entwürfen stehen Franken 16 000.- und für Ankäufe Franken 2000.- zur Verfügung. Das Raumprogramm umfaßt: 6 Schulzimmer, 5 Räume für Handfertigkeit, Handarbeit, Hauswirtschaft, Schulküche, Physikzimmer, ferner Schüleraufenthaltsraum, Lehrer- und Bibliothekzimmer, Schulzahnarztzimmer, Pausenhalle. Turnhalle mit sämtlichem räumlichem Zubehör, Raum für Einquartierung, Abwartwohnung, Lehrerwohnung, Heizanlage usw.; Außenanlagen, Parkplätze usw. Einzureichen sind: Situation und Modell 1:100, Projektpläne 1:200, kubische Berechnung, eventuell Erläuterungsbericht. Termin für die Fragenbeantwortung ist der 20. Oktober 1967, Abgabe der Projekte und Modelle bis 17. Januar 1968, Bezug der Unterlagen bis zum 20. Oktober gegen Depot von Fr. 50.- vormittags 8 bis 11.30 Uhr auf der Kanzlei des Hochbauamtes des Kantons Schaffhausen, Beckenstube 11, Schaffhausen (kein Postversand).